

Sechzehnter Brief.

Am 20. Octob.

Da es in der Astronomie so sehr auf eine genaue Zeitbestimmung ankommt: so ist es nöthig, daß ich Sie einmal mit genauern Angaben über die Eintheilung der Zeit unterhalte. Bisher mußte ich mich auf sehr oberflächliche Zeitangaben einschränken, und obgleich die Minuten und Sekunden an sich kein Interesse für Sie haben, so werden Sie doch zu wissen verlangen, wie die Astronomen rechnen, was bei ihnen ein Tag heißt u. s. w.

Die fürs gemeine Leben zureichende Kenntniß, daß man den Zeitraum von einem Mittage bis zum andern, oder auch von einer Mitternacht bis zur andern einen Tag nenne, und diesen Zeitraum in 24 Stunden eintheile, ist für den Astronomen nicht hinlänglich. In unsern bürgerlichen Geschäften brauchen wir uns eben nicht darum zu bekümmern, ob dieser Zeitraum heute einige Sekunden länger oder kürzer ist, als in einer andern Jahreszeit; aber der Astronom verlangt hierin eine größere Genauigkeit. Um eine richtige Grundlage zur